

Kampf um die Liebe

Einkauf auf dem Schwarzmarkt

Von Katrina_18

Kapitel 3: Wieder zuhause/Der nächste Morgen

Kapitel 3/4

Wieder zuhause/Der nächste Morgen

Ich bin grade zuhause da steht Jannik im Thronsaal. „Was gibt es?“ frag ich Jannik „Balthasar will sie sprechen!“ berichtet mir Jannik „Und wann soll das sein?“ frag ich genervt. „Übermorgen!“ antwortet Jannik. Ich bedanke mich bei Jannik und erlaube ihn sich zu entfernen. Er verbeugt sich kurz und geht. Ich lasse mich auf meinem Thron nieder und denke die ganze Zeit an Zankou. Ich stelle mir die ganze Zeit vor, ob Zankou was mit mir anfangen würde oder nicht: nach einer Weile der Gedanken stelle ich fest das er mich doch lieben kann obwohl das für die meisten Dämonen ungewöhnlich ist. Ich stehe auf und mache mich auf den Weg zu meinem Schlafzimmer ich ziehe mich um und gehe schlafen. Ich träume von meiner Vergangenheit wo ich und meine Brüder noch klein waren und alle in einem Haus wohnten. Ich war mit meinen Brüdern draußen und wir spielten gemeinsam im Sandkasten. Bis plötzlich ein Mann auftaucht und Salkou weg holt. Es wurde alles schwarz um mich herum und ich war im jetzigen Alter. Es stehen viele Dämonen um mich herum die mich anstarren und darunter ist auch Zankou. Der seine Arme vor seiner Brust verschenkt hat und mich auch anstarrt. Einer der Dämonen wirft einen Energieball auf mich. Ich wache vor Schreck auf. Einer meiner Wachen macht das Licht an und fragt mich ob alles in Ordnung ist. Ich nicke kurz und lege mich wieder schlafen.

Es ist der nächste Morgen ich wache langsam auf und schaue mich suchend nach meinem Wecker um. Als ich bemerke, dass der Wecker in der Nacht runter gefallen war, hebe ich den Wecker auf und schaue wie viel Uhr es ist. Ich bemerke, dass es schon 11:00 Uhr ist. Ich mache mich fertig und gehe runter zu meinem Esszimmer und frühstücke. Ich mache mich auf dem Weg zu Zankous Burg. Nach 20 min Gehzeit komme ich bei Zankou an. Ich stehe vor einer Großen Burg. Der Bergfried ist Größer als meiner so wie das Grundstück selbst. Ich muss viele Tore durchlaufen damit ich zu seinem Bergfried komme. Als ich durchs erste Tor gehe, stehen zwei Wachen hinter dem Tor und schauen mich mit großen Augen an. „Als hätten sie noch nie eine Frau gesehen“ dachte ich mir. Ich gehe weiter den Weg entlang bis ich ein Lagerfeuer sehe wo sich viele Dämonen in Leder Klamotten versammelt haben. Zankou steht vor dem Lagerfeuer mit geschlossenen Augen und ausgestreckten Armen. Ich gehe näher zum Lagerfeuer so, dass mich alle Dämonen sehen. Sie schauen mich alle fragend an. Einer

der Dämonen fragt mich „Wer seid ihr und was wollt ihr?“ Ich antworte dem Dämon „ich bin Leonie Königin der dunkelroten Burg und ich möchte meinen großen Bruder besuchen!“. Der Dämon neigt seinen Kopf und schaut zurück zu Zankou der seine Augen wieder geöffnet hat.

„Last sie in Ruhe sie hat einen Grund hier zu sein. Ihr müsst nicht immer als wissen wen hier jemand auftaucht macht lieber eure Arbeit.“ Befiehlt Zankou seinen Leuten und wendet sich mir zu. Seine Leute sagen nichts und gehen an ihre Arbeit so wie es Zankou befohlen hat. „Erst mal Hallo. Tut mir leid das dich meine Männer so ausgefragt haben.“ Entschuldigt sich Zankou „Ach, das macht doch nichts. Ich finde es gut, dass die eigenen Wachen so gut auf ihren Herrn aufpassen.“ Sag ich zu Zankou und lächel kurz.